

■ Wohin mit Bioabfällen und Grünschnitt?

Da nicht jeder Platz für einen eigenen Komposthaufen hat, übernehmen wir für Sie die Verwertung Ihrer Bioabfälle. Dazu holen wir die von Ihnen in der Biotonne gesammelten organischen Reste ab und verarbeiten sie im Kompostwerk Kirchheim zu hochwertigem Qualitätskompost. Zusätzlich haben wir für Ihren Grünschnitt 45 Sammelpunkte eingerichtet.

■ Biotonne

Die Biotonne wird in den Behältergrößen 60, 120 und 240 Liter angeboten. Die Leerung erfolgt alle zwei Wochen und im Sommer von Juni bis August wöchentlich. In der Wachstumszeit bieten wir von Mai bis Oktober zusätzlich eine Saison-Biotonne an.

30 Liter-Biomüllsäcke für den Spitzenbedarf und 80 Liter-Laubsäcke runden unser Angebot ab. Die Säcke werden bei der Biotonnenleerung mitgenommen.

■ Grünschnitt-Sammelplätze

Außer der Biotonne bietet der Landkreis Esslingen einen weiteren Service an, um Bioabfälle zu verwerten: Auf 36 Grünschnitt-Sammelplätzen und neun Kompostierungsanlagen können Sie verholzte Gartenabfälle bis zwei Kubikmeter kostenlos abgeben.

Auf den neun Kompostierungsanlagen können außer Grünschnitt auch kleine Mengen Grasschnitt und Laub abgegeben werden.

■ Noch Fragen?



Weitere Informationen zum Kompostwerk und den Grünschnitt-Sammelplätzen gibt es bei:

**Abfallwirtschaftsbetrieb des
Landkreises Esslingen**
73726 Esslingen

Fax: 0711 9312-580
e-Mail: service-awb@lra-es.de
Internet: www.awb-es.de
Internet: www.kompostwerk-kirchheim.de

Kundenberatung:
☎ 0800 9312-526
(Anrufe aus dem Festnetz kostenlos)

Stand: August 2011

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier



Natürlich verwerten

Informationen
zur Bioabfall- und
Grünschnitt-Kompostierung



Kompostierung – die Natur macht's vor

Die Natur wirft nichts weg - sie verwertet alles. Ob Salatblätter, Obst- und Gemüsereste, Pflanzenteile oder Grasschnitt: Organisches Material verrottet mit der Zeit. Dabei erledigen Milliarden von Mikroorganismen und eine Vielzahl kleiner Bodentiere die Zersetzungsbearbeitung. Sie nagen, kauen und verdauen, bis am Ende wertvoller Kompost entsteht.

Im Landkreis Esslingen werden Bioabfälle und Grünschnitt getrennt gesammelt und zu Qualitätskompost verarbeitet.



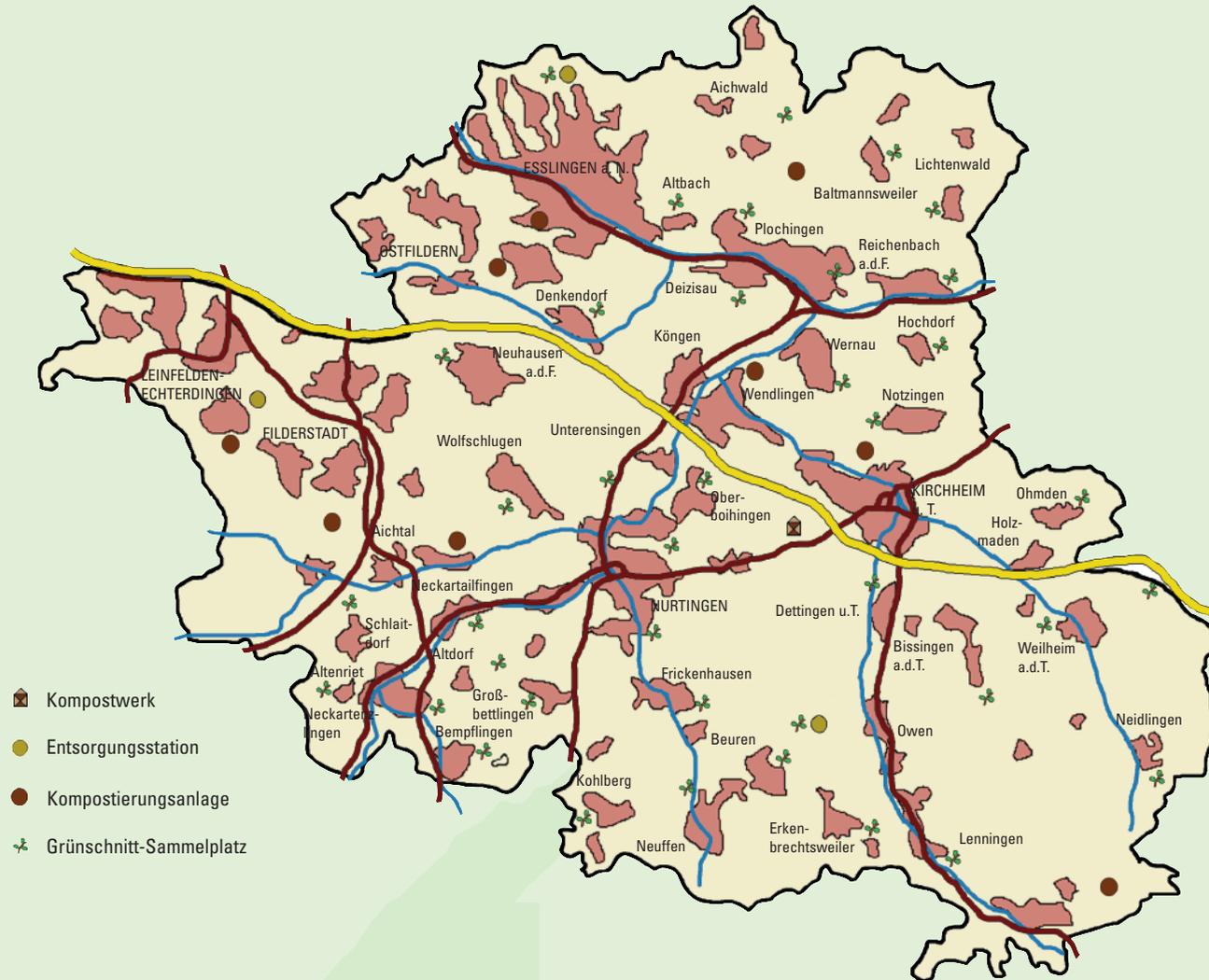
■ Vom Bioabfall zum Qualitätskompost

- ✿ Das Kompostwerk Kirchheim verarbeitet Bioabfall aus den Kreisen Esslingen, Böblingen und der Landeshauptstadt Stuttgart.
- ✿ Die über die Biotonne eingesammelten Bioabfälle werden in einem natürlichen Rotteprozess ohne chemische Zusätze umgesetzt. Der Vorgang dauert nur etwa sechs bis acht Wochen.
- ✿ Rottetemperaturen von bis zu 70°C sorgen dafür, dass Kirchheimer Kompost frei von Krankheitskeimen und keimfähigen Unkrautsamen ist.
- ✿ Entscheidend für die Qualität ist die Entfernung von Störstoffen, was zum Teil in Handarbeit erfolgt.
- ✿ Der Kirchheimer Kompost trägt das Gütezeichen der Bundesgemeinschaft Kompost.
- ✿ Kirchheimer Qualitätskompost findet wegen seines hohen Nährstoffgehaltes Verwendung als Dünger im Gemüse- oder Blumengarten sowie bei der Rasenpflege.



Kirchheimer Qualitätskompost erhalten
Sie kostengünstig bei den Grünschnitt-Sammelplätzen, Kompostierungsanlagen und im Kompostwerk. Praktisch ist auch der 40 Liter Kompostsack. Selbstverständlich bieten wir für größere Kompostmengen auch einen Bringservice an:
Tel. 07021-9503914 oder 0170 8316463.

■ Grünschnitt-Sammelplätze und Kompostierungsanlagen



Grünschnittkompost wird an Privat bis zu einem Kubikmeter kostenlos abgegeben. Größere Mengen sowie Kirchheimer Kompost werden kostengünstig abgegeben. Die aktuellen Preisübersichten erfahren Sie im Internet: www.awb-es.de oder bei unserer Kundenberatung: ☎ 0800 9312-526 (Anrufe aus dem Festnetz kostenlos)

Die Öffnungszeiten der nächstgelegenen Sammelstelle finden Sie im aktuellen Müll-Kalender oder im Internet.

■ Vom Gartenabfall zum Grünschnittkompost

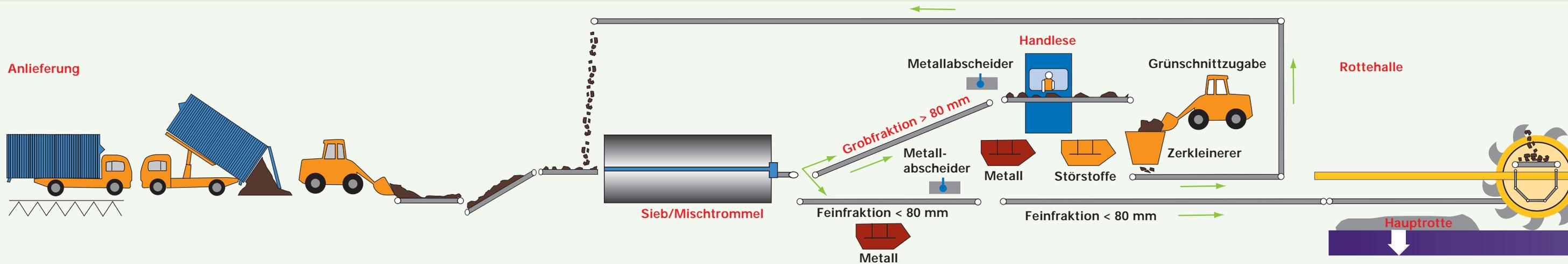
- ✿ Auf 36 Grünschnitt-Sammelplätzen und neun Kompostierungsanlagen werden verholzte Gartenabfälle angenommen. Mengen bis zu 2 m³ sind für Privat kostenlos. Größere Mengen können kostengünstig bei den Kompostierungsanlagen Esslingen-Zollberg, Weißer Stein-Plochingen, Filderstadt-Eichholz, Wendlingen, dem Grünschnitt-Sammelplatz Blumentobel-Beuren sowie im Kompostwerk-Kirchheim abgegeben werden.
- ✿ Das an den Sammelplätzen angelieferte Schnittgut wird vor Ort gehäckselt und z.T. auf den neun Kompostierungsanlagen des Abfallwirtschaftsbetriebs kompostiert. Der überwiegende Teil wird zu Holzhackschnitzeln verarbeitet, die CO₂-neutral energetisch verwertet werden.
- ✿ Der Grünschnittkompost hat einen hohen Anteil an verholztem Material und besitzt damit eine niedrigere Düngewirkung als der Kirchheimer Qualitätskompost.
- ✿ Besonders geeignet ist der Grünschnittkompost zum Mulchen, zur Auflockerung schwerer Böden und zur Dachbegrünung.
- ✿ Der Grünschnittkompost ist schadstoffarm und hygienisch einwandfrei. Auch er trägt das Gütezeichen Kompost.



Grünschnittkompost bekommen Sie bei Grünschnitt-Sammelplätzen und Kompostierungsanlagen.

So wird im Kompostwerk aus Ihrem Bioabfall Qualitätskompost

Das Kompostwerk Kirchheim, an dem der Landkreis Esslingen zu 80 Prozent und der Landkreis Böblingen zu 20 Prozent beteiligt sind, wurde bereits 1996 eingeweiht. Bis zu 60.000 Tonnen Bioabfall können hier jährlich zu wertvollem Dünger umgesetzt werden. Anhand des Schaubilds und der Fotos können Sie Schritt für Schritt nachvollziehen, wie Qualitätskompost entsteht.



1.

Anlieferung

Bioabfall und zerkleinerter Grünschnitt werden von einem Radlader auf ein Förderband (Bunkerband) gebracht. Über ein Steigband gelangt das Material in die Misch- und Siebtrommel und anschließend in die Handlesekabine.



2.

Misch- und Siebtrommel

In der Misch- und Siebtrommel wird der Bioabfall richtig durchgemischt und in eine feine und grobe Fraktion getrennt. Nachdem die Feinfraktion (< 80 mm) mittels Überbandmagnet von Metallen befreit ist, gelangt sie über ein Förderband in die eigentliche Rottehalle.

3.

Grobfraktion

Auch die Grobfraktion wird mit einem Metallabscheider von Metallen befreit. Sind immer noch Stör- oder Fremdstoffe im Bioabfall vorhanden, werden diese in der Handlesekabine entfernt.



4.

Handlesekabine

Entscheidend für die sehr gute Qualität des Kirchheimer Kompost ist die möglichst vollständige Entfernung von Störstoffen und Verunreinigungen aus dem Bioabfall.



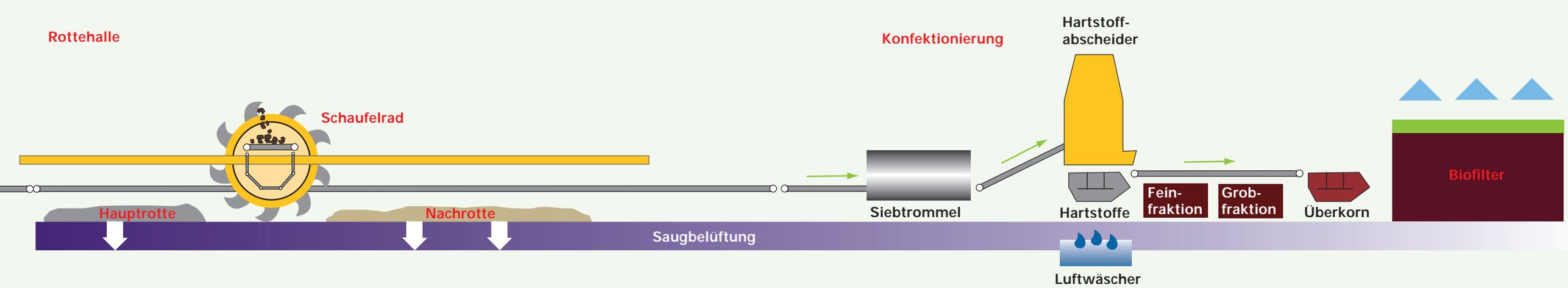
5.

Zerkleinerer

Der Zerkleinerer ist eine große Mühle. Hier werden die Grobfraktion und zugeführter Grünschnitt zerkleinert. Über ein Förderband gelangt dieses Material zurück in die Misch- und Siebtrommel und wird nochmals gesiebt und mit der Feinfraktion in die Rottehalle transportiert.



Rottehalle



6.

Rottehalle

In der fast 200 m langen Rottehalle wird in 6 - 8 Wochen aus dem angelieferten Biomüll Kirchheimer Qualitätskompost hergestellt. Vom Biomüll bis zum fertigen Kompost durchläuft das Material verschiedene Rottestufen (Haupt- und Nachrotte). Ein ausgeklügeltes Belüftungs- und Bewässerungssystem sorgt dabei für einen optimalen Rotteprozess.

Hauptrotte

Auf der Hauptrotte wird das Material im Zeitraum von drei Wochen mehrmals umgesetzt, saugbelüftet und bei Bedarf bewässert. Während der Hauptrotte entstehen mit ca. 70°C die höchsten Temperaturen des gesamten Rottevorgangs. Die Abluft der Hauptrotte wird daher zur Abkühlung durch einen Wärmetauscher geführt, bevor sie über die Luftwäscher in die Biofilter gelangen.

Schaufelrad

Mit Hilfe des Schaufelrades und eines Förderbandes kann Material aufgenommen, transportiert und an anderer Stelle zu einer neuen Miene aufgesetzt werden.



Nachrotte

Im Bereich der Nachrotte verbleibt der Kompost ca. vier Wochen. Er wird dort ebenfalls saugbelüftet, mehrfach umgesetzt und bei Bedarf bewässert.

7.

Konfektionierung

Nach dem Austrag aus der Rottehalle wird der fertige Kompost in der Siebtrommel in unterschiedliche Korngrößen getrennt. Der Hartstoffabscheider entfernt Steine, Glassplitter und andere feste Fremdkörper, der Windsichter entfernt Folienstücke.

Die unterschiedlichen Kompostfraktionen werden mit einem Radlader in die Lagerhalle transportiert.



8.

Biofilter

Insgesamt sorgen drei eingebaute Biofilter mit je einem vorgeschalteten Nasswäscher für die Desodorierung der Abluft. Bevor die Abluft aus der Rottehalle ins Freie gelangt, wird sie durch die Biofilter geleitet. In einem Gemisch aus grob und fein aufgefaserem Wurzelholz sorgen Mikroorganismen für den weitgehenden Abbau von Geruchsstoffen.